



# Kopfgneis oder Milchschorf ?

## Warum verhält sich die Haut meines Babys so komisch?

Während der Schwangerschaft entwickelt sich die Haut des Babys 9 Monate lang geschützt im Fruchtwasser. Nach der Geburt muss sie sich dann plötzlich an eine völlig neue Umgebung anpassen: trockene Luft, Kleidung, Temperaturschwankungen, Baden sowie den Kontakt mit den natürlichen Bakterien und Hefepilzen der Hautflora. Durch den Abfall der mütterlichen Hormone verändert sich in dieser Zeit auch der Hormonhaushalt des Babys. Hinzu kommt, dass die Hautbarriere eines Säuglings in den ersten Lebensmonaten noch nicht vollständig ausgereift ist. Viele Hautveränderungen dieser Zeit sind deshalb Ausdruck einer normalen Entwicklung und verschwinden mit zunehmender Reifung der Haut von selbst. Typische Hautveränderungen im ersten Lebensjahr sind eine vorübergehende Hautschuppung in den ersten Lebenstagen, eine Neugeborenen-Akne, die in den ersten Lebenswochen auftreten kann, trockene Ekzeme sowie zwei sehr unterschiedliche schuppene Veränderungen der Kopfhaut: Kopfgneis und Milchschorf.

## Schuppene Kopfhaut – was kann es sein?

Kopfgneis	Milchschorf
	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• gelbliche, fettige Schuppen</li> <li>• nur Kopfhaut</li> <li>• keine Rötung, kein Juckreiz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• gerötete, krustige Haut</li> <li>• nicht nur Kopfhaut</li> <li>• starker Juckreiz</li> </ul>
Talgüberproduktion nach Geburt	frühe Form der atopischen Dermatitis
in den ersten 3 Monaten	ab 3. Monat
Behandlung meist nicht nötig sanfte Pflege, ggf. Öl und Ausbürsten	Behandlung nötig ärztlich, Pflege + ggf. medikamentös

## Allgemeiner Hinweis

Die meisten Hautveränderungen im Säuglingsalter sind Ausdruck der normalen Hautreifung und kein Zeichen mangelnder Pflege oder einer Allergie. Schuppen sollten nicht gewaltsam abgekratzt werden, da dies die Haut verletzen und Entzündungen begünstigen kann. Bei ausgeprägter Rötung, starkem Juckreiz, nässenden Hautstellen oder Unsicherheit sprechen Sie uns gerne an.